



Volunteer-Reise Kirgistan

Baumwollernte bei einheimischen Bauern

Der Süden Kirgistans ist seit Langem ein traditionelles Anbaugebiet für Baumwolle. Nach dem Zerfall der Sowjetunion und der anschließenden Privatisierung werden die Felder nun von Kleinbauern bewirtschaftet. Durch den biologischen Anbau, der im Zuge eines Projektes von Helvetas unterstützt wird, erzielt die Baumwolle höhere Preise auf dem Markt und ermöglicht so den Familien einen besseren Verdienst. Die Baumwollernte ist sehr arbeitsintensiv. Dabei ist jede zusätzliche Hand willkommen!



- Freundliche Händler auf farbenfrohen Märkten
- Einmalige Landschaften am Fusse des Tien-Shan
- Das Leben einer kirgisischen Bauernfamilie teilen
- Die überwältigende Gastfreundschaft der Kirgisen
- Interessanter Einblick in die Tätigkeit von Helvetas



1.–2. Tag: Abflug nach Bischkek

Ankunft am Morgen des 2. Tages. Am Nachmittag lernen Sie während einer Stadtrundfahrt die junge Hauptstadt kennen, die auch heute noch stark von sowjetischer Architektur geprägt ist. An den verschiedenen Kirchen und Moscheen ist die Völkervielfalt des Landes zu erahnen.

3. Tag: Helvetas in Kirgistan

Morgens erhalten Sie im Hauptbüro von Helvetas einen Überblick über die verschiedenen Projekte im Land. Anschließend bleibt Zeit für weitere Besichtigungen in der Hauptstadt.

4. Tag: Nach Jalal-Abad

Flug nach Osh und Fahrt nach Jalal-Abad. Im örtlichen Helvetas-Büro werden Sie über den Aufenthalt bei den Baumwoll-Bauern informiert.

5. Tag: Zu den Baumwoll-Bauern

Fahrt in das Dorf der Gastfamilien. Bei einem gemeinsamen Abendessen lernen Sie Ihre Familie kennen. Wenn die erste Zurückhaltung gewichen ist, werden Sie in den Gesprächen bemerken, dass nicht nur Sie Fragen haben. Auch die Gastfamilien sind an Ihrem Leben und Ihrem Alltag interessiert.

6.–11. Tag: Arbeit auf dem Baumwollfeld

Tagsüber helfen Sie bei der Baumwollernte mit. Die Erntezeit ist kurz und arbeitsintensiv. Deshalb sind die Familien für jede zusätzliche Arbeitskraft dankbar. Da das Baumwollpflücken schnell erklärt und erlernt ist, können Sie bereits nach kurzer Zeit einen echten Beitrag zur Bewältigung der Arbeit leisten. Die Felder werden jeweils jeden zweiten Tag abgeerntet, und so bleibt auch Zeit, anderes zu entdecken. Sie kochen mit Ihrer Gastgeberin, besuchen die lokale Schule oder nehmen an Wanderungen in der Umgebung teil. Einer der Schwerpunkte des Aufenthaltes ist der Austausch zwischen den Gastgebern und den Gästen. So lernen Sie einerseits viel über die Situation, die Mentalität und das wirtschaftliche Umfeld in Kirgistan. Aber auch Ihre kirgisischen Gastgeber profitieren von Ihren Ansichten und Ideen.

12. Tag: Zur Chichkan-Schlucht

Sie verlassen Jalal-Abad Richtung Norden. Der Weg führt entlang dem Toktogulskoye-Stausee in die Berge, wo Sie übernachten.

13. Tag: Nach Chaek und Kochkor

Nach der Fahrt durch das Suusamyr-Tal erreichen Sie das Dorf Chaek, wo Sie in der Dorfschule erwartet werden. Hier tauschen Sie sich mit den Schülern und Lehrern aus und fahren dann nach Kochkor weiter.

14. Tag: Zum Issyk-Köl-See

Nach dem Frühstück lernen Sie die Herstellung der traditionellen Filzteppiche kennen. Das Filzen hat in Kirgistan eine lange Tradition. Weiterfahrt zum Südufer des Issyk-Köl-Sees, dem grössten See des Landes. Aitmatow beschrieb ihn als «ein Stück Himmel, das auf die Erde gefallen ist». Sie haben Zeit, sich am Sandstrand des Sees zu erholen.

15. Tag: Alatau-Gebirge

Nach einem weiteren Aufenthalt am Seeufer führt die Reise Sie am Nachmittag durch die landschaftlich reizvolle Boom-Schlucht ins Alatau-Gebirge. Sie geniessen die Berglandschaft und übernachten in einem Gasthaus im Chon-Kemin-Tal.

16. Tag: Im Chon-Kemin-Nationalpark

Eine Wanderung bringt Sie zu den Sommerweiden der Nomaden mit ihren Schafen und Pferden. Wer Lust hat, kann die Umgebung auch vom Rücken eines Pferdes aus erkunden.

17. Tag: Zurück in Bischkek

Auf der Rückfahrt nach Bischkek besuchen Sie die Ruinen der Hauptstadt des Karkhaniden-Reiches. Nachmittags bummeln Sie über den farbenfrohen Osh-Bazar. Gemüse, Früchte, Kräuter wie auch Fleisch, Gewürze und sonstige Waren des Alltagsbedarfs werden von einer freundlichen Händlerschar angeboten.

18. Tag: Rückflug

Nach Mitternacht Abflug nach Zürich.

Ihr Einsatz: Bio-Baumwolle pflücken

Baumwolle ist die wichtigste Naturfaser. Wir alle tragen sie täglich auf unserer Haut. Schon zur Sowjetzeit wurde in Kirgistan Baumwolle angebaut. Allerdings unter Bedingungen, die die Umwelt massiv belasteten. Seit 2004 fördert Helvetas den biologischen Anbau von Baumwolle. Denn Bio-Baumwolle ist gesünder für Mensch und Natur. Sie hält das Trinkwasser sauber und schon den Ackerboden. Bei der Herstellung von Bio-Baumwolle wird auf Chemie und Gentechnologie verzichtet. Und weil für Bio-Baumwolle höhere Preise bezahlt werden, verbessert sich das Einkommen der Bauernfamilien. Immer mehr Bauernfamilien haben in den letzten fünf Jahren auf Bio-Baumwolle umgestellt. Im Spätsommer ist Erntezeit. Die aufgesprungenen Kapseln werden jeden zweiten Tag von Hand gepflückt. Dabei ist jede zusätzliche Hand willkommen.

ANFORDERUNGEN UND HINWEISE

- Das Platzangebot der einkalkulierten Flugpreise ist limitiert. Allfällige Zuschläge für höhere Tarifklassen vorbehalten. Früh buchen lohnt sich!
- Fakultativ einfache Tageswanderung von 5–6 Std.
- Ausdauer, um ganze Tage an der Sonne auf einem Baumwollfeld zu arbeiten.
- Bereitschaft, die einfachen Lebensumstände der lokalen Bevölkerung zu teilen.
- Ausdauer für Überlandfahrten, 6 Tagesetappen von 2–5 Stunden, 1 Ganztagesfahrt.
- Die angegebenen Zeiten sind Richtwerte und können je nach Witterungsbedingungen, Kondition der Teilnehmer oder anderen Umständen variieren.

TEILNEHMERZAHL: 7–12 PERSONEN

REISEDATEN	PREIS
a) 13.09.14 bis 30.09.14	CHF 3750.–
b) 20.09.14 bis 07.10.14	

ZUSCHLÄGE

Einzelzimmer in Hotels	CHF 190.–
Kleingruppe 4–6 Personen	CHF 200.–

IM PREIS INBEGRIFFEN

- Flüge Zürich–Bischkek–Osh, Bischkek–Zürich
- Flughafentaxen und Treibstoffzuschlag (CHF 180.–, Stand Oktober 13)
- Alle Überlandfahrten und Transfers
- 4 Übernachtungen in einfachen Hotels im Doppelzimmer
- 6 Übernachtungen in einfachen Pensionen im Doppelzimmer
- 7 Übernachtungen in Privathäusern bei Bauernfamilien
- Vollpension während der ganzen Reise (von Frühstück Tag 2 bis Abendessen Tag 17)
- Bewilligungen und Eintritte
- Büchergutschein
- Lokale, Deutsch sprechende Reiseleitung ab/bis Bischkek

NICHT INBEGRIFFEN

- Fakultative Ausflüge (Tage 6–11, Reitausflug Tag 16)
- Trinkgelder
- Persönliche Auslagen

SPEZIALLEISTUNG

- Gutschein SBB-Billett 2. Klasse Wohnort–Flughafen retour
- Pauschalbeitrag zur Kompensation der Flugemissionen an myclimate.

PROGRAMMÄNDERUNGEN VORBEHALTEN

GUT ZU WISSEN

Die Coopzeitung erbringt bei dieser Reise alle Leistungen kostenlos.

